



Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung

Ansprechpartner/in: Frau Schwier

Telefon: (0221) 29251

Fax: (0221) 29241

E-Mail: uta.schwier@stadt-koeln.de

Datum: 05.03.2009

## Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 18.02.2008, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende/r

Frau Gisela Manderla CDU

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernhard Ensmann	CDU	als Vertreter für Frau Holländer
Frau Monika Schultes	SPD	als Vertreterin für Herrn Dr. Fladerer
Herr Dr. Helge Schlieben	CDU	
Herr Henk van Benthem	CDU	
Frau Ulrike Heuer	SPD	
Frau Dagmar Paffen	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Frau Sabine Ulke	Grüne	
Frau Angelika Winkin	Grüne	
Frau Yvonne Gebauer	FDP	

#### Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Martin Schöppe	pro Köln
Frau Özlem Demirel	Die Linke.Köln

#### Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Dr. Walter Gutzeit	auf Vorschlag der CDU
Herr Hadmut Jaeger	auf Vorschlag der CDU
Frau Hanne Kirchhoff	auf Vorschlag der SPD
Herr David Krahenfeld	auf Vorschlag der SPD
Frau Katharina Philippsen-Schmidt	auf Vorschlag der Grünen
Herr Anselm Riddermann	auf Vorschlag der FDP

#### Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Firma Antonella Giurano

sozial

**Für die Bezirksschülervertretung**

Herr Jan-Philipp Eichberger

**Für die Evangelische Kirche**

Frau Beate Habets

**Presse**

Zuschauer

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Hildburg Holländer

CDU

Herr Dr. Alexander Fladerer

SPD

**Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Sabri Surat

**Für die Synagogen-Gemeinde**

Frau Stella Shcherbatova

Synagogengemeinde

**Für die Katholische Kirche**

Herr Michael Bold

**Für die Bezirksschülervertretung**

Frau Simone Schlüter

**Für die Evangelische Kirche**

Herr Dr. Rainer Stuhlmann

Die Vorsitzende, Frau Manderla, begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung soll um folgende Punkte ergänzt werden.

Öffentlicher Teil:

TOP 3.2.1 und Beantwortung als Tischvorlage

TOP 4.1 als Tischvorlage

TOP 4.2 als Tischvorlage

TOP 5.2 bis TOP 5.3

TOP 6.1.2 bis 6.1.5 (6.1.5 als Tischvorlage)

TOP 6.3.2 bis 6.3.8 (6.3.7 als Tischvorlage, behandelt unter TOP 4.1)  
(6.3.8 als Tischvorlage, behandelt unter TOP 3.2.1)

Die Mitteilung "Baumaßnahme offene Ganztagschule im Primarbereich" wird unter TOP 6.3.5 behandelt.

TOP 6.4.1 als Tischvorlage

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 11.1.1

TOP 11.3.1

TOP 12.2 bis TOP 12.3

TOP 13.1 als Tischvorlage

Frau Manderla schlägt vor, TOP 4.1, 4.2 und 6.3.7 aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam zu behandeln und diese TOPs an den Anfang der Sitzung vorzuziehen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Niederschriften**

1.1 Niederschrift über die Sitzung am 26.11.2007

1.2 Niederschrift über die Sitzung am 21.01.2008

#### **2 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

3.1 Frühere Anfragen

### 3.2 Neue Anfragen

- 3.2.1. Anmeldung an Kölner Gesamtschulen im Schuljahr 2008/2009  
AN/0270/2008

#### **Anmeldung an Kölner Gesamtschulen im Schuljahr 2008/09**

0736/2008

### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4.1. Antrag der SDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat Schulumzugspläne in der Innenstadt  
AN/0335/2008
- 4.2. Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln Grundschulstandorte in der Innenstadt - Umzugsnotwendigkeiten  
AN/0372/2008

### **5 Vorlagen der Verwaltung**

- 5.1 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Volkshochschule Köln (Volkshochschulsatzung)  
2779/2007
- 5.2 Errichtung eines Ersatz-/Erweiterungsbaues für die Montessori-Hauptschule Ferdinandstraße 43, Köln-Mülheim  
Baubeschluss  
0042/2008
- 5.3 Berufung einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters der Bezirksschülervertretung als ständiges Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Eigenschaft einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners  
0503/2008

## **6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen**

### 6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

- 6.1.1 OGTS Cäsarstraße, Köln-Bayenthal  
Mündliche Anfrage RM Frau Heuer in der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 26.11.2007  
0040/2008
- 6.1.2 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Gutzeit im Ausschuß für Schule und Weiterbildung am 21.01.2008 (TOP 7.2)  
0620/2008/1
- 6.1.3 Verwendungsnachweis über die Mittel zur Förderung von Hochbegabten  
0620/2008
- 6.1.4 Übersicht zur thematischen Ausrichtung der Kölner Schulen  
0626/2008
- 6.1.5 Anfrage von Frau Ulke "Klasse Projekt"  
0333/2008

### 6.2 Mitteilung der Vorsitzenden

- 6.2.1 Bereitstellung der Kontaktdaten (E-Mail Adresse) der Mitglieder des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

### 6.3 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.3.1 Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus  
Antrag von CDU- und FDP-Fraktion zur Reparatur bzw. Erneuerung der Zuschauertribüne  
0417/2008
- 6.3.2 Bericht der U 25 Arbeitskonferenz  
0511/2008

- 6.3.3 - Ein partizipativer Ansatz zur Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote für die Generation 50 plus  
0477/2008
- 6.3.4 Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung  
0592/2008
- 6.3.5 Baumaßnahme Offene Ganztagschule im Primarbereich  
Planungs-/Ausbaustand 31.01.2008  
0613/2008
- 6.3.6 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.750  
Plätze  
0594/2008
- 6.3.7 Grundschulstandorte in der mittleren und nördlichen Innenstadt  
0709/2008
- 6.3.8 Anmeldezahlen an den Gesamtschulen  
0707/2008
- 6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung
  - 6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen  
- Sanierung und Neubau  
0703/2008

## **7 Anfragen**

- 7.1 Mündliche Anfrage von Frau Demirel
- 7.2 Mündliche Anfrage von Herrn Riddermann
- 7.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Gutzeit
- 7.4 Mündliche Anfrage von Frau Ulke

7.5 Mündliche Anfrage von Frau Philippsen-Schmidt

7.6 Mündliche Anfrage von Herrn Ensmann

**8 Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Niederschriften**

#### **1.1 Niederschrift über die Sitzung am 26.11.2007**

#### **1.2 Niederschrift über die Sitzung am 21.01.2008**

### **2 Gleichstellungsrelevante Themen**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **3.1 Frühere Anfragen**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

#### **3.2 Neue Anfragen**

##### **3.2.1 Anmeldung an Kölner Gesamtschulen im Schuljahr 2008/2009 AN/0270/2008**

**Anmeldung an Kölner Gesamtschulen im Schuljahr 2008/09  
0736/2008**

Die Beantwortung liegt als Tischvorlage vor.

### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**



Auf Vorschlag der Vorsitzenden, Frau Manderla, werden die TOPs 6.3.7, 4.1, 4.2 aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam unter Punkt 4 behandelt.

**4.1 Antrag der SDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat Schulumzugspläne in der Innenstadt AN/0335/2008**

Der Antrag liegt als Tischvorlage vor.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die verschiedenen Lösungsansätze und stellen den eingebrachten Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Antragssteller begrüßen die intensiven Gespräche der Schuldezernentin mit den Schulleitungen und der Elternschaft zu den Schulumzugsplänen in der nördlichen Innenstadt. mit dem Ziel am Ende eine für alle Beteiligten einvernehmliche und tragfähige Lösung zu erreichen.

SPD und Grüne bitten die Verwaltung im gegenwärtigen Erörterungsprozess folgende Varianten zu prüfen und im Konsens weiterzuverfolgen:

- Umzug der Montessorischule von der Gilbachstraße in die neu entstehende Bildungslandschaft Altstadt-Nord am Gereonswall
- Verlagerung der katholischen Nikolaus-Groß-Grundschule in das Schulgebäude an der Bernhard-Letterhaus-Straße

**Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen der SPD Fraktion und den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU Fraktion und der FDP Fraktion zugestimmt.

**4.2 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln Grundschulstandorte in der Innenstadt - Umzugsnotwendigkeiten AN/0372/2008**

Der Antrag liegt als Tischvorlage vor.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die verschiedenen Lösungsansätze und stellen den eingebrachten Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ihre in einer Mitteilung vorgestellten Lösungen zur Neuausrichtung der Grundschulstandorte in der mittleren und nördlichen Innenstadt umfassend zu überarbeiten.

Im Vordergrund hat die Verwaltung bei der Verlagerung von Grundschulstandorten das Kindeswohl, den Elternwillen und die Bedürfnisse der von Umzugsnotwendigkeiten betroffenen Schulen sicher zu stellen. Wo Lösungen nach diesen drei Kriterien jetzt schon, wie beim Schulstandort Gilbachstraße vorliegen, sind diese auch umzusetzen.

Wenn die Anmeldezahlen für die GGS Gereonswall zur Aufrechterhaltung des Grundschulbetriebes nicht ausreichen und Schüler, Eltern und Lehrerschaft anderer Grundschulen einen Umzug dorthin ablehnen, ist dieser Standort zu schließen.

Schüler, Eltern und Lehrerschaft zum Umzug von ihrem jetzigen Grundschulstandort in die GGS Gereonswall oder in andere Schulstandorte zu zwingen, lehnt der Ausschuss ab.

Die Verwaltung hat ihre überarbeitete und nun am Kindeswohl, dem Elternwillen und den Bedürfnissen der von Umzugsnotwendigkeiten betroffenen Schulen orientierte Lösung für die Grundschulstandorte in der mittleren und nördlichen Innenstadt dem Ausschuss Schule und Weiterbildung zur Beratung vorzulegen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Elternwillen in der Montessorischule bei dem notwendigen Umzug aus dem Schulstandort Gilbachstraße ernst zu nehmen.  
Darum sind alle planerischen und sonstigen Schritte einzuleiten, um am Venloer Wall - nördlich der Bebauung am Hans-Böckler-Platz - einen Neubau der Montessori-Grundschule Gilbachstraße zu realisieren.
3. Die Verlagerung des Schulstandortes der Nikolaus-Groß-Schule ist, wie durch den Elternwillen bekundet, im Agnesviertel umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen der SPD Fraktion und den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU Fraktion und der FDP Fraktion abgelehnt.

## **5 Vorlagen der Verwaltung**

### **5.1 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Volkshochschule Köln (Volkshochschulsatzung) 2779/2007**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt, §§ 7-11 der Satzung der Volkshochschule Köln in der Fassung vom 14.06.2000 aufzuheben und durch die in Anlage 1 aufgeführte Neufassung der §§ 7-11 zu ersetzen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

### **5.2 Errichtung eines Ersatz-/Erweiterungsbaues für die Montessori- Hauptschule Ferdinandstraße 43, Köln-Mülheim Baubeschluss 0042/2008**

Frau Ulke bittet die Verwaltung, einen Vergleich zwischen den Energiekosten einer Schule die in „Passivhaus-Bauweise“ gebaut wurde und den Energiekosten einer Schule, die in der traditionellen Bauweise gebaut wurde, zur Verfügung zu stellen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft wie folgt zu beschließen:

„Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Errichtung eines Ersatz-/Erweiterungsbaues auf dem Schulgrundstück für die Montessori-Hauptschule Ferdinandstraße 43 in Köln-Mülheim mit Gesamtbaukosten von 9.300.000 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.“

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.3 Berufung einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters der Bezirksschülervertretung als ständiges Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Eigenschaft einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners 0503/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt, folgende Person für die Bezirksschülervertretung als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu berufen.

Frau Charlotte Röhren, Tacitusstraße 13, 50968 Köln“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen**

**6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen**

**6.1.1 OGTS Cäsarstraße, Köln-Bayenthal  
Mündliche Anfrage RM Frau Heuer in der Sitzung des Ausschusses  
Schule und Weiterbildung am 26.11.2007  
0040/2008**

Die Beantwortung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.2 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Gutzeit im  
Ausschuß für Schule und Weiterbildung am 21.01.2008 (TOP 7.2)  
0620/2008/1**

Die Beantwortung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.3      Verwendungsnachweis über die Mittel zur Förderung von Hochbegabten  
0620/2008**

Die Beantwortung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Ulke bittet die Verwaltung die genannten Beträge detailliert aufzuschlüsseln und bittet hierbei insbesondere um eine differenzierte Aufschlüsselung der Honorarmittel im Elementar- /Primar- und Sekundarbereich und der Sachkosten.

**6.1.4      Übersicht zur thematischen Ausrichtung der Kölner Schulen  
0626/2008**

Die Beantwortung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Gutzeit stellt fest, dass insbesondere bei den Realschulen überwiegend keine thematische Ausrichtung angegeben wurde.

Frau Heuer erklärt in Ihrer Eigenschaft als Schulleiterin, dass es sich bei der Aufstellung um keine abschließende Auflistung handeln kann. Die Schulen genießen Autonomie in der Ausgestaltung Ihres Angebotes und orientieren sich hierbei an dem Eltern- bzw. Schülerwillen und an den Möglichkeiten, die durch die personellen Gegebenheiten verfügbar sind.

Sie weist auf die Broschüre „Weiterführende Schulen in Köln, Sekundarstufe I“ hin, in der sich die Schulen ausführlich vorstellen. Für Grundschulen gibt es eine solche Broschüre nicht.

Herr Dr. Gutzeit nimmt die Ausführungen von Frau Heuer zustimmend zur Kenntnis und greift auf, dass es keine Broschüre über die thematische Ausrichtung von Grundschulen gibt. Er hält es für sehr wichtig, den Eltern zumindest eine grobe Übersicht zur Verfügung zu stellen auf deren Grundlage individuelle Kontakte zu den Grundschulen aufgenommen werden können.

Er bittet die Verwaltung daher eine Übersicht zur thematischen Ausrichtung der Grundschulen bereitzustellen.

**6.1.5      Anfrage von Frau Ulke "Klasse Projekt"  
0333/2008**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.2            Mitteilung der Vorsitzenden**

### **6.2.1 Bereitstellung der Kontaktdaten (E-Mail Adresse) der Mitglieder des Ausschusses für Schule und Weiterbildung**

Die Vorsitzende, Frau Manderla, bittet die Ausschussmitglieder der Verwaltung ihre E-Mail Adresse zur Verfügung zu stellen, damit eine schnelle Erreichbarkeit sichergestellt werden kann.

### **6.3 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **6.3.1 Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus Antrag von CDU- und FDP-Fraktion zur Reparatur bzw. Erneuerung der Zuschauertribüne 0417/2008**

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

#### **6.3.2 Bericht der U 25 Arbeitskonferenz 0511/2008**

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

Frau Heuer bezieht sich auf die Erkenntnisse der U 25 Konferenz, dass mit der derzeitigen Datenlage keine umfassenden und aussagefähigen Feststellungen über den Verbleib und Werdegang von Schulabgängern getroffen werden können. Sie bittet um Mitteilung, ob es eine Initiative gibt, die deutlich macht warum eine Auswertung der Daten so wichtig ist und klärt warum eine Auswertung des Zahlenmaterials derzeit schwierig ist.

#### **6.3.3 - Ein partizipativer Ansatz zur Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote für die Generation 50 plus 0477/2008**

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

Frau Jäger bedankt sich bei der Verwaltung für die ausführliche Vorlage. Sie bittet um Information, ob es schon konkrete Pläne zur Errichtung von Beratungsstellen bei der VHS gibt. Frau Jäger bittet weiterhin um Mitteilung welche Fortschritte das „Kompetenzzentrum Alter“ macht.

#### **6.3.4 Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung**

**0592/2008**

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

Frau Dr. Klein beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

**6.3.5 Baumaßnahme Offene Ganztagschule im Primarbereich  
Planungs-/Ausbaustand 31.01.2008  
0613/2008**

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

**6.3.6 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.750 Plätze  
0594/2008**

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

**6.3.7 Grundschulstandorte in der mittleren und nördlichen Innenstadt  
0709/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein begrüßt die Anwesenden und stellt das derzeit diskutierte Konzept den Ausschussmitgliedern und den Elternvertretern vor. Frau Dr. Klein betont, dass es sich hierbei um einen Entwurf handelt. Die Intention der Verwaltung ist es, gemeinsam mit den Schulleitungen und den Elternvertretern die berechtigten Einwände aller betroffenen 7 Schulen zu sammeln, um einen für alle Beteiligten tragbaren Konsens zu entwickeln.

Anschließend diskutieren die Ausschussmitglieder über die verschiedenen Lösungsansätze und stellen die eingebrachten Dringlichkeitsanträge, TOP 4.1 und TOP 4.2 der Tagesordnung, zur Abstimmung.

**6.3.8 Anmeldezahlen an den Gesamtschulen  
0707/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Herr Adams bittet um Korrektur der Anzahl „Ablehnungen“ auf 806 und um Berichtigung der Anzahl „Aufnahmen“ auf die Zahl 1315.

## **6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung**

### **6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau 0703/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

## **7 Anfragen**

### **7.1 Mündliche Anfrage von Frau Demirel**

Frau Demirel bezieht sich auf die Anfrage vom November 2007 ( Qualität der Ganztagsbetreuung ) und erinnert an die Beantwortung.

Frau Demirel bittet um Informationen über die Personalsituation, die im Rahmen des Verwendungsnachweises zur Verfügung gestellt werden.

### **7.2 Mündliche Anfrage von Herrn Riddermann**

Herr Riddermann bittet um Bereitstellung einer Liste aller außerschulischen Beratungsstellen in Köln. Diese soll den Kölner Schulen und Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Die Praxis hat gezeigt, dass es für viele Lehrer hilfreich ist, den Schülern und Eltern mit hohem Beratungsbedarf, weitere professionelle Beratungsmöglichkeiten aufzeigen zu können.

Frau Dr. Klein teilt hierzu mit, dass im Rahmen des Gefährdungs-Sofort-Dienstes eine Aufstockung des ASD durchgeführt wird. Im Rahmen dieser Maßnahme wird für jede Schule ein fester Ansprechpartner im ASD benannt. Diese Kontaktperson verweist dann in das Hilfesystem.

Start dieser Maßnahme ist der 01.08.2008

### **7.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Gutzeit**

#### **Sanierung der Realschule Niehler Kirchweg in Köln Nippes**

Anfrage der CDU Fraktion



Die Realschule Niehler Kirchweg wurde von der Fachverwaltung als besonders sanierungsbedürftig eingestuft.

Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat sich die Einstufung dieser Schule in der Prioritätenliste geändert?
2. Wann ist mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten zu rechnen?

#### **7.4 Mündliche Anfrage von Frau Ulke**

1. Wie viele Sinti bzw. Roma Kinder mit deutscher Staatsbürgerschaft besuchen im Schuljahr 2007/2008 in Köln
  - Förderschulen
  - Grundschulen
  - Hauptschulen
  - Realschulen
  - Gesamtschulen
  - Gymnasien
2. Wie viele deutsche Sinti bzw. Roma Jugendliche befinden sich in beruflicher Ausbildung bzw. in der Lehre?
3. Wie viele solcher Jugendlicher bzw. junger Erwachsener sind arbeitslos bzw. Sozialhilfeempfänger?
4. Wie reagiert die Stadt Köln auf die Kritik des Gesandten des UN Menschenrechtskommissars Herrn Vernor Munoz bzw. Innenminister Schäuble, die monierten, dass Kinder aus der Minderheit der Sinti und Roma immer noch überproportional auf Förderschulen sind?
5. Welche Bemühungen der Stadt Köln gibt es Mediatoren aus der deutschen Sinti/Roma Minderheit bzw. aus freien Trägern in Schulen und Familien einzusetzen, um schulferne Kinder zum Schulbesuch zu motivieren bzw. in den Schulen zu fördern?

#### **7.5 Mündliche Anfrage von Frau Philippsen-Schmidt**

Besetzung von stellvertretenden Schulleitern/innen und Schulleiter/innen seit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes.

Frau Philippsen-Schmidt fragt, ob die Bezirksregierung Köln der Schulkonferenz mitteilt, wie viele Bewerbungen insgesamt eingegangen sind, die die formalen Voraussetzungen erfüllt haben, oder ob nur 1 Kandidat vorgeschlagen wird.

Sie bittet eine Übersicht, differenziert nach Schulformen, zur Verfügung zu stellen aus der hervorgeht, wie oft die Bezirksregierung Köln einen oder mehr Bewerber der jeweiligen Schulkonferenz zur Wahl vorgeschlagen hat.

Sie bittet um Mitteilung, ob jeweils ein Beschluss der Schulkonferenz erfolgt ist.

## **7.6 Mündliche Anfrage von Herrn Ensmann**

Gemeinschaftsgrundschule Neußer Straße 605

Herr Ensmann fragt an, ob im Rahmen der stattfindenden Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen die im Schreiben des Schulleiters aufgeführten sinnvollen Ergänzungen berücksichtigt werden können.

## **8 Verschiedenes**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

---

Vorsitzende

---

Schriftführerin